

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 11

Artikel: Haus Bruni Séquin, Zürich : Architekt Ernst F. Burckhardt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-15992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

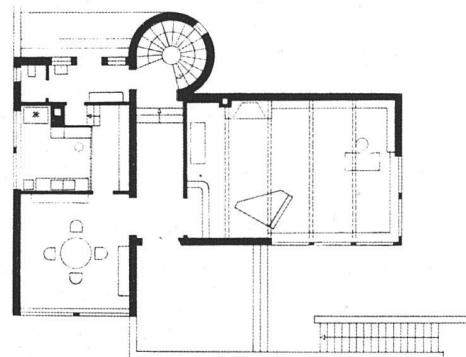
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAUS BRUNO SÉQUIN, ZÜRICH • ERBAUT 1927/28

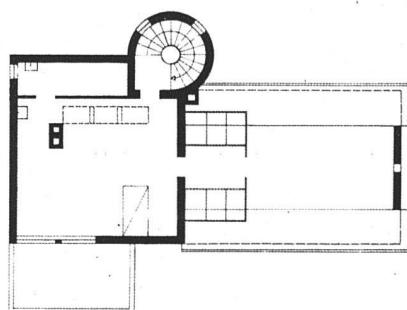
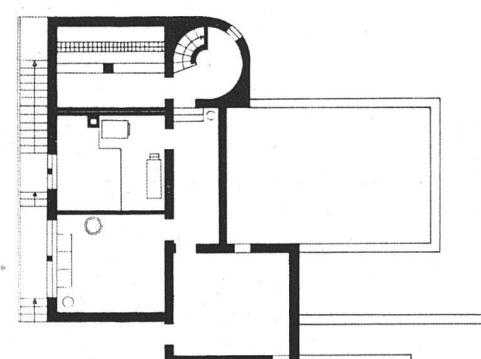
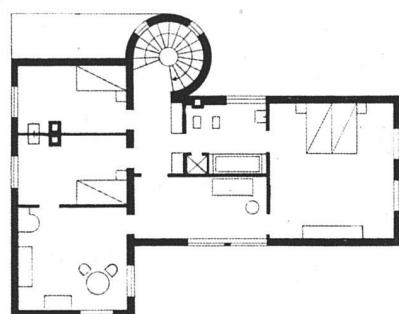
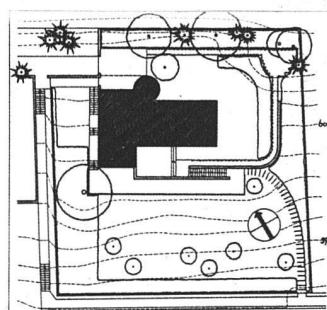
ARCHITEKT ERNST F. BURCKHARDT B.S.A.



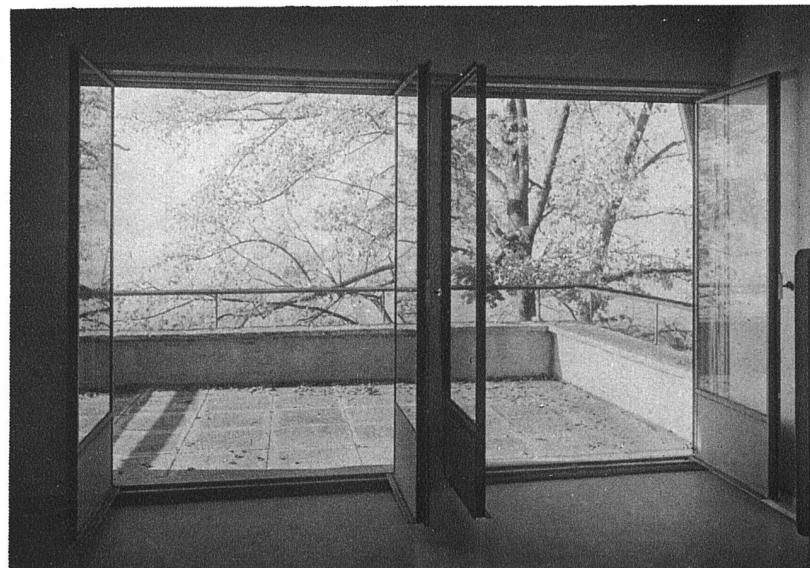
Grundrisse Maßstab 1:300



Lageplan Maßstab 1:1000



AUSBLICKE AUS DEN FENSTERN
DES WOHNZIMMERS,
DES SPEISEZIMMERS
UND DES ATELIERs



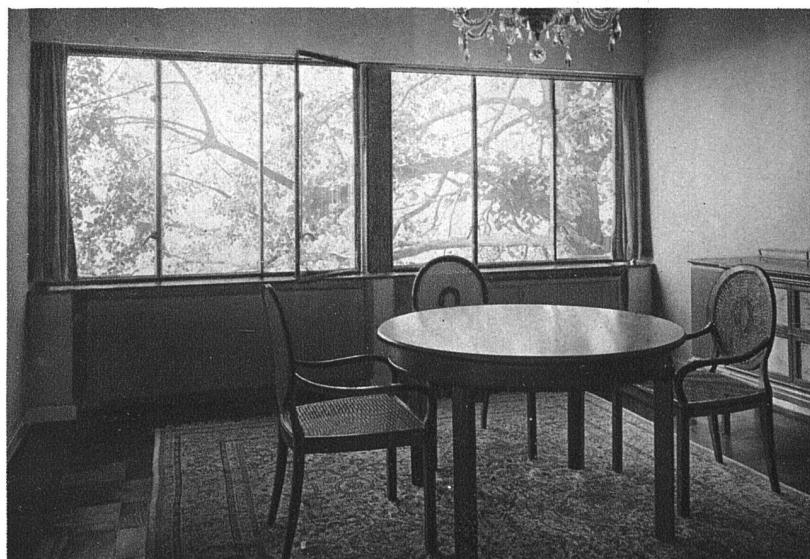
ZUM HAUS SÉQUIN

Das im Grundriss sich deutlich abzeichnende Gefüge des Hauses hätte in allen Teilen mit den überkommenen technischen Mitteln durchgeführt werden können: die Wendeltreppe — eine Konzession an den romantischen Sinn des Bauherrn — ist auch mit Bravour in der verjährten Technik und ihrem Linienspiel vorgetragen, aber wo immer es das Bedürfnis mit sich brachte, sind neue Konstruktionen und neue Materialien verwendet. Besonders in die Augen fallend die von der holländischen Firma Braat gelieferten Stahlfenster, die den ungehindertsten Ausblick sichern.

Die Fenster sind mit Spiegelglas einfach verglast.

In der Küche hat statt der harten Plättli der elastische Expankoboden Verwendung gefunden, der Atelierfußboden ist auf schalldichter Unterlage mit Korklinoleum belegt, der Keller ist durch ein Luxferoberlicht erhellt, der Ofen für die Übergangszeit ist ein elektrischer Speicherofen.

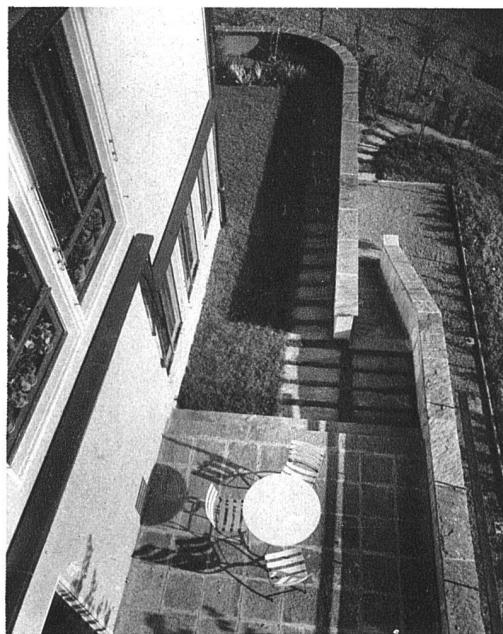
Wie stark das Bild des Hauses durch die neuen Materialien bestimmt ist, lässt sich aus den Bildern unschwer ablesen.





**HAUS SÉQUIN
VOM ZUGANG HER GESEHEN**

Nebenstehend:
**EINZELHEITEN AUS KÜCHE,
ATELIER, TREPPE UND
DACHBODEN**



**DIE
SÜDTERRASSE
VOM AUSTRITT
VOR DEM
ATELIER UND
VOM GARTEN
HER GESEHEN**



